

JA ZUR BEZAHLBAREN KINDERBETREUUNG FÜR ALLE.



Gestützt auf die §§ 28 und 29 der Verfassung des Kantons Schwyz (SRSZ 100.100) vom 24.11.2010 stellen die unterzeichnenden, im Kanton Schwyz stimmberechtigten Personen folgendes Initiativbegehren in Form eines ausgearbeiteten Entwurfs:

Das Gesetz über soziale Einrichtungen des Kantons Schwyz (SRSZ 380.300) vom 28.03.2007 wird wie folgt geändert:

§ 13 6. Familienergänzende Kinderbetreuung

- ¹ Die Gemeinden sorgen für ein bedarfsgerechtes, flächendeckendes und bezahlbares Kinderbetreuungsangebot für Kinder unter 12 Jahren, indem sie private Einrichtungen unterstützen oder eigene Angebote führen.
- ² Sie gewähren Beiträge an Familien, die ihre Kinder in vom Kanton anerkannten Einrichtungen betreuen lassen, namentlich Kindertagesstätten, Tagesfamilien, schulergänzende Betreuung und Mittagstische.
- ³ Diese Beiträge werden linear abgestuft, sodass die Normkosten eines Betreuungsplatzes für Familien im untersten Einkommensviertel zu mindestens 75% und im zweituntersten Einkommensviertel zu mindestens 50% verbilligt werden. Der Kanton übernimmt mindestens 50% der anfallenden Kosten.
- ⁴ Der Regierungsrat legt die Normkosten für die jeweiligen Betreuungsarten sowie die Abstufung der Beiträge fest und erlässt alle weiteren erforderlichen Bestimmungen.

Auf dieser Liste dürfen nur Stimmberechtigte unterschreiben, die in der genannten politischen Gemeinde in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigt sind. Stimmberechtigte, die das Begehren unterstützen, mögen es handschriftlich unterzeichnen. Wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für ein Volksbegehren fälscht (Art. 282 Strafgesetzbuch) oder wer bei der Unterschriftensammlung besticht oder sich bestechen lässt (Art. 281 Strafgesetzbuch), macht sich strafbar.

Kanton Schwyz		Politische Gemeinde _____			Kontrolle
Nr.	Name, Vorname eigenhändig in Blockschrift	Geburtstag Tag, Monat, Jahr	Wohnadresse Strasse, Hausnummer	Unterschrift eigenhändig	leer lassen
1					
2					
3					
4					
5					

Das Initiativkomitee, bestehend aus nachstehenden Mitgliedern, ist berechtigt, diese Volksinitiative mit absoluter Mehrheit seiner stimmberechtigten Mitglieder zurückzuziehen: **Elsbeth Anderegg**, Kantonsrätin, Altendorf | **Meinrad Beeler**, Rothenthurm | **Thomas Büeler**, Kantonsrat, Lachen | **Prisca Bünter**, Kantonsrätin, Küssnacht | **Franz Camenzind**, Kantonsrat, Einsiedeln | **Leo Camenzind**, Kantonsrat, Brunnen | **Antoine Chaix**, Kantonsrat, Einsiedeln | **Diana de Feminis**, Morschach | **Natalie Eberhard Staub**, Lachen | **Michael Fuchs**, Alt-Bezirksammann, Küssnacht | **Paul Furrer**, SP-Fraktionspräsident & Kantonsrat, Schwyz | **Urs Heini**, Kantonsrat, Schwyz | **Sara Imfeld**, Lachen | **Alex Keller**, Kantonsrat, Küssnacht | **Romy Lalli**, Alt-Kantonsrätin, Brunnen | **Andreas Marty**, Präsident SP Kanton Schwyz & Kantonsrat, Arth/Einsiedeln | **Carmen Muffler**, Kantonsrätin, Pfäffikon | **Jonathan Prelicz**, Kantonsrat, Arth | **Karin Schwiter**, Alt-Kantonsratspräsidentin, Lachen | **Elias Studer**, Wahlkampfleiter, Arth | **Guy Tomaschett**, Kantonsrat, Freienbach | **Verena Vanomsen**, Alt-Kantonsrätin, Freienbach

Die unterzeichnende Amtsperson bescheinigt hiermit, dass obenstehende _____ (Anzahl) Unterzeichnerinnen und Unterzeichner der Volksinitiative in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigt sind und ihre Rechte in der erwähnten Gemeinde ausüben.

Ort, Datum: _____

Amtsstempel: _____

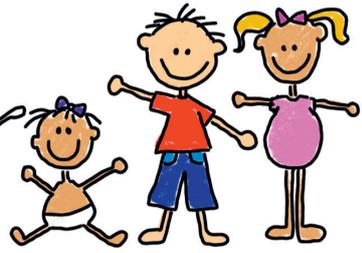
Der/die StimmrechtsführerIn: _____

Ganz oder teilweise ausgefüllte Bögen bitte umgehend zurücksenden an:

SP Kanton Schwyz
Stegstrasse 28B
8808 Pfäffikon



JAZUR BEZAHLBAREN KINDERBETREUUNG FÜR ALLE.



Mütter und Väter im Kanton Schwyz haben es schwer, Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen. Das Kinderbetreuungsangebot weist grosse Lücken auf. Viele Familien können sich die familienergänzende Betreuung ihrer Kinder nicht leisten, weil sie zu teuer ist.

Gemäss Verfassung haben Kinder Anspruch auf Förderung ihrer Entwicklung. Kanton und Gemeinden müssen gute Rahmenbedingungen ihre Betreuung schaffen und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglichen. Im Kanton Schwyz besteht dringender Handlungsbedarf.

«Kinderbetreuung leistet einen Beitrag zu Chancengleichheit und Integration.»



FÜR DIE KINDER

CARMEN MUFFLER

Kommunikationsfachfrau & Kantonsrätin, Pfäffikon

Die Kinderbetreuung ermöglicht frühes soziales Lernen und fördert die sprachliche Entwicklung der Kinder und leistet einen wichtigen Beitrag zur kulturellen Integration von fremdsprachigen Kindern. Alle Kinder können ihre Potenziale entfalten und ihre Bildungschancen verbessern.

«Sie ermöglicht Eltern, das Einkommen der Familie gemeinsam zu sichern.»



FÜR DIE ELTERN

ELSBETH ANDEREGG

Mutter von drei Söhnen, Buchhändlerin & Kantonsrätin, Altendorf

Mütter können nach der Familiengründung in ihrem erlernten Beruf bleiben. Die Eltern können einer Erwerbstätigkeit nachgehen und gemeinsam das Einkommen der Familie sichern, während sie ihre Kinder in guter Obhut wissen.

«Junge Mütter und Väter können ihr Wissen und Können dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stellen.»



FÜR DIE WIRTSCHAFT

NATHALIE EBERHARD STAUB

Mutter von drei Söhnen, Primarlehrerin, Lachen

Dank Kinderbetreuung stehen Mütter nach der Babypause dem Arbeitsmarkt wieder als Fachkräfte zur Verfügung. Die Investitionen in ihre Ausbildung machen sich dadurch vollumfänglich bezahlt.

«Gemeinden profitieren von Mehreinnahmen bei den Steuern und sparen Kosten im Sozial- und Bildungsbereich.»



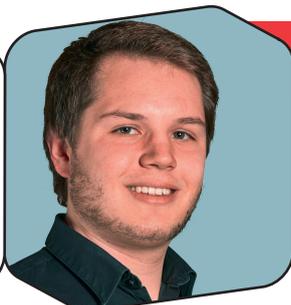
FÜR DIE GEMEINDEN

MICHAEL FUCHS

Vater von zwei Töchtern, Geologe & Altbezirksammann, Küssnacht

Wie Studien übereinstimmend zeigen, überwiegt der finanzielle Nutzen der Kinderbetreuung die Kosten um ein Mehrfaches. Gemeinden nehmen mehr Steuern ein und sparen Sozialhilfeausgaben. Die frühe Förderung der Kinder führt zudem zu Einsparungen bei den schulischen Fördermassnahmen und zu besseren Schulleistungen.

«Kinderbetreuung ist ein wichtiger Faktor für die Standortattraktivität.»



FÜR DEN KANTON SCHWYZ

JONATHAN PRELICZ

Sänger & Kantonsrat, Arth

Der Kanton Schwyz wird in den nächsten Jahren besonders stark von Überalterung und Abwanderung von qualifizierten jungen Erwachsenen betroffen sein. Mit jungen Familien kommt Leben und Entwicklung in den Kanton.